

Theater-Almanach der Stadt Mitau : 1865

Mitau : [s.n.]
1865

EOD – Millions of books just a mouse click away! In more than 10 European countries!



Thank you for choosing EOD!

European libraries are hosting millions of books from the 15th to the 20th century. All these books have now become available as eBooks – just a mouse click away. Search the online catalogue of a library from the eBooks on Demand (EOD) network and order the book as an eBook from all over the world – 24 hours a day, 7 days a week. The book will be digitised and made accessible to you as an eBook.

Enjoy your EOD eBook!

- Get the look and feel of the original book!
- Use your standard software to read the eBook on-screen, zoom in to the image or just simply navigate through the book
- *Search & Find:* Use the full-text search of individual terms
- *Copy & Paste Text and Images:* Copy images and parts of the text to other applications (e.g. word processor)

Terms and Conditions

With the usage of the EOD service, you accept the Terms and Conditions provided by the library owning the book. EOD provides access to digitized documents strictly for personal, non-commercial purposes. For any other purpose, please contact the library.

- Terms and Conditions in English: <http://books2ebooks.eu/odm/html/utl/en/agb.html>
- Terms and Conditions in Estonian: <http://books2ebooks.eu/odm/html/utl/et/agb.html>

More eBooks

Already a dozen libraries in more than 10 European countries offer this service.

More information is available at <http://books2ebooks.eu>

A 4529

Almanach

des

Stadt-Theaters zu Mitau für das Jahr 1865

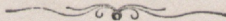
unter

der Direction des Herrn Julius Witt.

Allen Gönnern und Freunden der dramatischen Kunst
hochachtungsvoll gewidmet

von

Alexander Küßell,
Souffleur.



Mitau,

gedruckt bei J. F. Steffenhagen und Sohn.

1865.

Almanach

Stadt-Theaters in Wilna

für das Jahr 1865

Von der Censur erlaubt. Riga, den 13. März 1865.

2t.

ТНО Маматуке

5453

Prolog.

Sie können in Kürze die Stücke hier lesen,
Die auf unsrer Bühne seit Kurzem gewesen;
Und Vielen fällt wohl eine Darstellung ein,
An die sich gar süße Erinnerungen reih'n. —

Wie Mancher hat nicht im Theater geschmachtet,
Und weder auf Dichtung und Spiel mehr geachtet;
Wie Mancher der Nachbarin die Hände gedrückt,
Wenn oben zwei Liebende Amor beglückt.

Hat oben ein zorniger Vater verhört,
Wie heimlich die Tochter in Liebe verkehret;
Ward gern ihr des Mitgefühls Opfer gebracht,
Weil gleiche Erfahrung sie auch schon gemacht.

So soll Euch dies Büchlein noch Freude erwecken,
Die längst der Vergangenheit Flügel bedecken;
Ja, sind auch die Worte des Schauspiels verhallt,
Erinnert Ihr Euch an das Thema doch bald.

Personal-Verzeichniß.

Director:	Herr Julius Witt.	Concertmeister:	Herr Bartelmann.
Regisseur:	" Schelper.	Souffleur:	M. Rüsell.
Musikdirector:	" Schön.	Inspicient:	Herr Fischbach jun.
		Kassirer:	Herr Rosenthal.

Darstellende Mitglieder:

Herren:	Damen:
Herr Behr.	Fräul. Groß.
" Dombrowsky.	Frau Hanisch.
" Fischbach sen.	" Heuser.
" Fischbach jun.	Fräul. M. Heuser.
" Glagel.	" M. Heuser.
" Hanisch.	Frau Rüsell.
" L. Krustus.	Fräul. Seepoldt.
" Rüsell.	Frau Witt (Directorin).
" Schelper (Regisseur).	Fräul. Wollrabe.
" Uppnmoor.	Kinderrollen:
" Witt (Director).	Emil Heuser,
" Wittig.	Senni, Tonni u. Alfred Hanisch.

Decorations- und Hilfs-Personal.

Theatermeister Herr Uppnmoor.	Garderobiere Frau Reinhold.
Garderobier " Behr.	Requisiteur Herr Zwaskewitsch.
6 Theaterarbeiter und 8 Billeteure.	

Das Orchester-Personal

besteht aus 16 für die Saison engagirten Mitgliedern.

Als Gäste traten auf:

Die Schweizer-Sänger unter der Direction des Herrn Decker-Schenk, 4 Mal. — Herr Physiker Amberg gab 3 Mal Vorstellungen. — Fräulein Laura Schubert vom Kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg, 6 Mal.

Repertoire.

September 1864.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 12. Zur Eröffnung der Bühne: Prolog. — Der Vicomte von Letorières u. Violin-Concert. | 20. Der Actienbudifer. |
| 13. der Kunstmeister von Nürnberg. | 22. Die Sterne wollen es. — Concert. |
| 15. Rosa und Röschen. | 24. Narciß. |
| 19. Der Wilderer. | 27. Die Maschinenbauer von Berlin. |
| | 29. Die Jäger. |

October.

- | | |
|---|---|
| 1. Anna die Lachende u. Anna die Weinende. — Junge Männer, alte Weiber. | muß um die Alte freien. — Das Schwert des Damokles. |
| 3. Die Juden von Worms. | 22. Desgl. Concert. — Nur immer frisch von der Leber. — Der Lügner und sein Sohn. |
| 4. Das erste weiße Haar. — Nur immer frisch von der Leber. — Monsieur Hercules. — Die Sonntagsjäger | 24. Desgl. Concert. — Dir wie mir. — Die Hochzeitsreise. |
| 6. Steffen Langer aus Glogau. | 25. Desgl. Concert. — Humo-
ristische Studien. — Er ist nicht eifersüchtig. |
| 10. Maria Stuart. | 27. Benjamin Stern. |
| 11. Einer von unsre Leut'. | 29. Der Vicomte von Letorières. |
| 13. Dorf und Stadt. | 31. Gastspiel des Herrn Karius: Der Bäckerladen. — Die Die Eifersüchtigen. — Der alte Leibkutscher Peter's III. |
| 15. Jopf und Schwerdt. | |
| 18. Die Gebrüder Forster. | |
| 21. Concert der Schweizer Sän-
ger. — Wer die Junge will, | |

November.

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Der Leiermann und sein Pflegekind. | 14. Deborah. |
| 5. Mathilde. — Monf. Hercules. | 15. Kieselack und seine Nichte. |
| 7. Ein verarmter Edelmann. | 19. Anne-Liese und 1740. |
| 8. Gaugraf Philipp d. Wilde. | 21. Marie-Anne. |
| 11. Zur Schillerfeier: Gustel von Blasewitz. — Wallen-
steins Lager. — Scenen aus: Maria Stuart, Wilhelm Tell u. d. Räuber. — Bilder. | 22. Montjoye. |
| | 26. Das Lügen. — Großes Concert. |
| | 28. Struensee. |
| | 29. Struensee. |

December.

- | | |
|--|---|
| <p>3. Die deutschen Comödianten.</p> <p>5. Die Maschinenbauer von Berlin.</p> <p>6. Zur Feier des Namensfestes Sr. Kaiserl. Hoheit d. Thronfolgers: Volkshymne. — Gewissenhaft. — Telegraphische Depeschen. — Paris in Pommern.</p> <p>10. Zur Weihnachtsbescheerung für arme Kinder: Die schöne Müllerin. — Badefuren. — Die drei Helden.</p> | <p>12. Pechschulze.</p> <p>13. Pechschulze.</p> <p>17. Der lange Israel.</p> <p>19. Einen Zug will er sich machen.</p> <p>20. Der Mann mit der eisernen Maske.</p> <p>22. Die Eifersüchtigen. — Telegraphische Depeschen. — Buch 3 Capitel 1.</p> <p>25. Ein Tag vor Weihnacht. — Weihnachten. — Bilder.</p> <p>26. Jack Sheppard.</p> <p>27. Der verkaufte Schlaf.</p> |
|--|---|

Januar 1865.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Ein fröhliches Neujahr. — Eulenspiegel.</p> <p>2. Bajazzo.</p> <p>3. Der Weltumsegler wider Willen.</p> <p>6. Mutterjegen..</p> <p>9. Zum Benefiz für Herrn Schelper: Eine Judenfamilie.</p> <p>10. Müller und Miller. — Vorstellung des Physikers Herrn Amberg.</p> <p>12. Das Schwert des Damokles. — Im Wartesalon erster Klasse. — Vorstellung des Herrn Amberg.</p> <p>14. Im Benefiz für Hrn. Hanisch: Kunz von der Rosen.</p> <p>16. Das Lügen.</p> | <p>17. Satan, oder der Teufel ist los. — Extra Nachmittagsvorstellung des Hrn. Amberg.</p> <p>21. Zum Benefiz für Fräul. A. Heuser: Ausreden lassen. — Ein ungeschliffener Diamant. — Lott ist todt. — 's Lieserl.</p> <p>23. Er ist nicht eifersüchtig. — Telegraphische Depeschen. — 's Lieserl.</p> <p>24. Das Turnier zu Kronstein.</p> <p>28. Zum Benefiz für Frau Heuser: Die Jungfrau von Orleans.</p> <p>30. Eine leichte Person.</p> <p>31. Eine leichte Person.</p> |
|--|---|

F e b r u a r.

- | | |
|--|--|
| 4. Zum Benefiz für Hrn. Dom-
browsky: Von Mitau nach
Riga. — Der Ritter der
Damen. — Doctor Ro-
bin. — Bilder. | 20. Desgl. Gastspiel: Mamsell
Uebermuth. — Ausreden las-
sen. — Sachsen in Preußen.
— Gastrolle des Fräul.
Beilchendust. |
| 6. Der Ritter der Damen. —
Ausreden lassen. — Von
Mitau nach Riga. — Bilder. | 21. Desgl. Gastspiel: Bruder
Liederlich. |
| 7. Ein Pariser Carneval. | 22. Desgl. Gastsp.: Liebestraum
eines jungen Mädchens. —
Pariser Taugenichts. |
| 11. Die Lady in Trauer. | 25. Desgl. Gastsp.: Die Grille. |
| 13. Der Lastträger. — Die
Dienstboten. | 27. Desgl. Gastspiel: Zum Be-
nefiz für Frau Hanisch: Zu
ebener Erde und erster Stock. |
| 14. Die Zwillinge. | 28. Desgl. Gastsp.: Dumm u.
gelehrt. — Der Gang in's
Theater. — Einer muß heira-
then. — Bei Wasser u. Brod. |
| 16. Moderne Bagabonden. | |
| 18. Gastspiel des Fr. Schubert:
Therese Krones. | |
| 19. Desgl. Gastspiel: Eine
leichte Person. | |

M ä r z.

- | | |
|--|--|
| 2. Mutter und Sohn. | 7. Eldorado. |
| 4. Zum Benefiz für Fr. Woll-
rabe u. Hrn. Schön: Der
reisende Student. — Die
weibliche Schildwache. | 11. Zum Benefiz für Hrn. Fisch-
bach: Ludwig der Eiserne. |
| 6. Im Wartesalon erst. Klasse. —
Einer muß heirathen. —
Die Dienstboten. — Bilder. | 13. Die Lady in Trauer. |
| | 14. Ludwig der Eiserne. |
| | 20. 500000 Teufel. |
| | 21. 500000 Teufel. |

Quodlibet nach bekannten Melodien.

Weißer Dame.

Ha, welche Last, Souffleur zu sein!
Man hat den schwersten Posten,
Und doch bringt er nur wenig ein.

Don Juan.

Keine Ruh' bei Tag und Nacht,
Nichts, was mir Vergnügen macht,
Viel zu thun und wenig Geld,
Das ertrage, wem's gefällt!
Die Akteurs, die können lachen,
Während sie sich divertiren,
Muß ich ihre Rollen schmieren.

Dorfbarbier.

Es ist, ich sag's bei meiner Ehr',
Ein hartes Loos zu sein Souffleur;
Er brauchte, ging es nach Gebühr,
Alljährlich neuer Lungen vier.

Freischütz.

Wie nahe mir der Schlummer
Und ich wär heißer nicht?
Souffliren bringt nur Kummer
Und höchstens noch ein Licht.

Barbar und Collin.

Ich will Euch jetzt von meinem Leben,
Merkt auf! eine kleine Probe geben.
Die Stunde schlägt, schon ist es neune,
Zeit ist's, daß ich im Loch erscheine.

Fra Diavolo.

Meine Freunde sind hier
In dem Zimmer bereit;
Ein Wink nur von mir
Und sie nah'n, die Stunde ist da:
Die Probe beginnt.

Der Handschuh. (Von Schiller.)

Und ich gebe das Zeichen!
Auf die Bühne mit bedächtigem Schritt
Der erste Held tritt,
Und sieht sich stumm
Rings um
Und weiß kein Wort.
Und der Regisseur winkt wieder,
Da öffnet sich behend
Der Coulisse Thor.
Daraus rennt
Mit kühnem Sprunge
Der Intriguant hervor.
Wie er den Helden erschaut,
Sagt er keinen Laut,
Und im Kreise scheu
Umgeht er meinen Kasten,
Auch er weiß nichts.

Kampf mit dem Drachen.

Doch Jener nimmt das Wort und spricht:
Ich hab' erfüllt, — ich hab' erfüllt.

Zauberflöte.

Zu Hilfe! Zu Hilfe! ich bin sonst verloren!
Ich habe die Construction schon verloren!

Mittelsag.

So geht's die ganze Probe fort,
Ich schlepp' sie durch von Wort zu Wort:
Doch Abends, ach, du lieber Gott!
Da hab' ich erst die liebe Noth.

Die Kraniche des Ibcus.

— dort sich zum Theater drängt;
Denn Bank an Bank gedrängt sitzen,
Es brechen fast der Bühne Stützen,
Herbeigeströmt von fern und nah
Die Abonnenten erwartend da.

Stumme von Portici.

Seht, wie in wilden Meereswogen
Schwimmt dort der Held in einem fort;
Soubrettchen kommt schon angezogen,
Doch leider weiß sie auch kein Wort.
(Und der Liebhaber stürzt auch herein:
Souffleur, hilf uns ein.)
Das Wort aus dem Kasten gilt es zu versteh'n,
Sonst kann die Komödie nicht vom Flecke geh'n.
(Souffleur, hilf uns ein.)

Barbier von Sevilla.

Ich bin das Faktotum des ganzen Stück's,
Ja, ich!

Schweizer-Familie.

Ach, lieber Herr Director, erkennt' meinen Fleiß,
Was hab' ich geschrien, ich bin voller Schweiß.
Was hab' ich gerufen, gewinkt und geflucht.

Freischütz.

All' meine Pulse schlagen,
Und das Herz wallt ungestüm.
Abgehzt und durchgeschwitzt.

Weisse Dame. (Finale.)

Ha, das Stück ist endlich zu End';
Des Beifalls lang gehemmte Lust
Befreit jetzt aller Hörer Brust.

Kampf mit dem Drachen.

So wie das letzte Wort gesprochen,
Und zehnfach am Gewölb' gebrochen,
Wälzt der vermischte Stimmenschall
Sich brausend fort im Widerhall.
Laut schreit Barterre und Gallerie:
Alle herrens! — doch meiner denkt man nie! —

Schweizer-Familie.

Wer hörte wohl jemals mich klagen,
Wer hat mich je weinen gesehen?
Mein Schicksal, ich muß es ertragen,
Ich siße und siße,
Soufflire und schwiße.

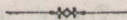
Dorfbarbier.

Es ist, ich sag's bei meiner Ehr',
Ein hartes Loos zu sein Souffleur;
Die ganze Zeit, Jahr aus Jahr ein,
Muß man sich müd' und heißer schrein!
Und doch hat man gar nichts davon.

F a u s t. (Von Spohr.)

Ach, ein Tag im ganzen Jahr
Hat für mich nur keine Dual,
Bring' ich Ihnen das Journal.
Denkt Ihr meiner herben Schmerzen,
Die ich Euch jetzt kund gethan,
Und Ihr nehmt es freundlich an.

A. R.



www.books2ebooks.eu